



Einzureichen an: _____

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
OE Infrastruktur
Domplatz 12
39104 Magdeburg



INVESTITIONSBANK
SACHSEN-ANHALT

oder per Mail an:
verena.gehrke@ib-lsa.de

Ich/Wir beantrage(n) bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) die Gewährung eines Zuschusses aus dem Programm

IKT an Schulen - ELER

gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Informations- und Kommunikationstechnologien an Schulen im Land Sachsen-Anhalt (IKT-Richtlinie).

FP 8408

Hinweis: Dieser Antrag ist ausschließlich für Vorhaben an Schulen außerhalb der Oberzentren Stadt Magdeburg, Stadt Halle und Stadt Dessau-Roßlau zu verwenden.

1. ANGABEN DER/DES ANTRAGSTELLENDEN

1.1 Allgemeine Angaben

EU-Betriebsnummer (BNRZD, 12stellig)

Juristische Person des öffentlichen Rechts bzw. des privaten Rechts (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

1.2 Ansprechpartner zum Antrag (sofern zutreffend)

Ansprechpartner zum Antrag (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer

E-Mail

1.3 Antragstellerstammdaten

Hinweis: Das Formular „Antragstellerstammdaten“ ist einmalig im Kalenderjahr mit dem ersten Antrag (auch Änderungsantrag) für Fördervorhaben des EGFL oder ELER einzureichen.

Das aktuell gültige Formular „Antragstellerstammdaten“ ist beigelegt.

Das aktuell gültige Formular „Antragstellerstammdaten“ wurde bereits eingereicht.

2. KURZANGABEN ZUM VORHABEN

2.1 Ort des Vorhabens

Schule		
Schulform		
Straße, Hausnummer		
PLZ	Ort	ggf. Ortsteil

2.2 Vorhabensbezeichnung

Titel des Vorhabens

2.3 geplante zeitliche Dauer

Beginn des Vorhabens	Tag/Monat/Jahr	geplantes Ende des Vorhabens	Tag/Monat/Jahr
----------------------	----------------	------------------------------	----------------

2.4 Ziele des Vorhabens

Investitionen in

- Mobile und stationäre schulgebundene IKT-Endgeräte und das unmittelbar notwendige Zubehör
- Ausleihbare mobile und stationäre IKT-Endgeräte für Schülerinnen und Schüler und das unmittelbar notwendige Zubehör
- Bedarfsgerechte Ergänzungsmaßnahmen zur Installation standardisierter Netzwerk- und Sicherheitskomponenten

2.5 Für dieses Vorhaben wird/wurde eine andere öffentliche Förderung beantragt/gewährt

- nein ja, beantragt ja, erhalten

wenn ja:

andere öffentliche Förderung Datum und Betrag in Euro

Bewilligungsbehörde/ AktENZEICHEN	beantragte Zuwendung aber nicht entschieden	bewilligte Zuwendung	ausgezahlte Zuwendung

2.6 Mit diesem Vorhaben erfolgt eine Ersatzbeschaffung von bereits geförderten Geräten/ Wirtschaftsgütern.

- nein ja

wenn ja:

Die Zweckbindungsfrist für die bereits geförderten Geräte/ Wirtschaftsgüter ist bereits abgelaufen.

- nein ja Ende der Zweckbindungsfrist

2.7 Angabe zu Indikatoren

R 41 - Anzahl Teilnehmer am Vorhaben

Aktuelle Schülerzahl der Schule	<input type="text"/>
Aktuelle Anzahl des Lehrpersonals der Schule	<input type="text"/>
Summe	<input type="text"/>

3. AUSGABEN- UND FINANZIERUNGSPLAN

3.1 Geplante Ausgaben (in Euro, Brutto)

Förderfähige Ausgaben	<input type="text"/>
Mobile und stationäre schulgebundene IKT-Endgeräte und das unmittelbar notwendige Zubehör	<input type="text"/>
Ausleihbare mobile und stationäre IKT-Endgeräte für Schülerinnen und Schüler und das unmittelbar notwendige Zubehör	<input type="text"/>
Bedarfsgerechte Ergänzungsmaßnahmen zur Installation standardisierter Netzwerk- und Sicherheitskomponenten	<input type="text"/>
Nicht förderfähige Ausgaben	<input type="text"/>
Summe der geplanten Ausgaben	<input type="text"/>

3.2 Aufteilung mehrjähriger Maßnahmen (in Euro)

Jahr	geplante Gesamtausgaben	beantragte Zuwendung
20 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
20 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
20 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe	<input type="text"/>	<input type="text"/>

3.3 Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

Eigenmittel	<input type="text"/>
Beantragte Zuwendung	<input type="text"/>
Fremdmittel	
Weitere Fördermittel aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen)	<input type="text"/>
Sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen)	<input type="text"/>
Summe der Finanzierungsmittel	<input type="text"/>

4. DEM ANTRAG BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

- a) Antragstellerstammdatenbogen (sofern zutreffend)
- b) Bestätigung durch das Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt – Anlage 1 zur Richtlinie
- c) Bestätigung einer positiven schulfachlichen Stellungnahme des zuständigen Referats des Landesschulamts – Anlage 2 zur Richtlinie
- d) Nachweis der bei der Finanzierung des Vorhabens eingesetzten weiteren öffentlichen Förderungen und Finanzierungshilfen sowie der Eigenmittel
 - Für kommunale Träger: Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde (IB-Formblatt), wenn der kommunale Eigenanteil im Rahmen des Investitionsvorhabens die vom Ministerium für Finanzen festgelegten Bagatellgrenzen übersteigt. Die Wertgrenzen liegen für Landkreise und kreisfreie Städte bei 50.000 EUR, für sonstige Städte, Gemeinden und Zweckverbände bei 25.000 EUR, für Städte und Gemeinden unter 10.000 Einwohner bei 10.000 EUR. Die Stellungnahme ist unabhängig von den Bagatellgrenzen entbehrlich, wenn eine bestehende oder eingeschränkte dauernde Leistungsfähigkeit der Kommune durch eine geeignete Bestätigung der Kommunalaufsicht nachgewiesen wird.
 - Für freie Träger: Nachweis mittels IB-Formblatt „Finanzierungsbestätigung Zuschüsse“
- e) Erhebungsbogen wirtschaftlich Berechtigter/ wirtschaftlicher Eigentümer für juristische Personen und Personengesellschaften (IB-Formblatt) bzw. Erhebungsbogen wirtschaftlich Berechtigter/ wirtschaftlicher Eigentümer für Stiftungen und ähnlichen Rechtsgestaltungen (IB-Formblatt)
- f) Für freie Träger: Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 3 Monate) bzw. Gewerbeanmeldung,; ggf. zusätzlich Vereinsregisterauszug, ggf. Auszug aus dem Stiftungsverzeichnis
- g) Für freie Träger: Erklärung zur Einordnung als öffentlicher Auftraggeber (IB-Formblatt)
- h) Erklärung zur Vergabe von Aufträgen (IB-Formblatt)
- i) Kostenschätzung (IB-Formblatt)
- j) ggf. Begründung bei Unter-/Überschreitung der Durchschnitts- bzw. Referenzwerte
- k) Nachweis über Finanzhilfen für freie Träger gemäß § 18 SchG LSA
- l) bei schulfachlichem Erfordernis: Beschreibung der Maßnahmen zur Gewährleistung der Barrierefreiheit

5. ERKLÄRUNGEN DER/DES ANTRAGSTELLENDEN

Ich/Wir erkläre(n):

- a) Mir/Uns sind die geltenden Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Informations- und Kommunikationstechnologien an Schulen im Land Sachsen-Anhalt (IKT-Richtlinie) (abrufbar über Downloadbereich auf der Internetseite der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB)) und die sich daraus ergebenden Voraussetzungen für eine Bewilligung bekannt. Mir/Uns ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Zuwendung nicht besteht, und dass ich/wir im Falle einer Bewilligung die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen für nicht flächen- und nicht tierbezogene Vorhaben des ELER und EGFL im Rahmen der Umsetzung des GAP-Strategieplans für die Bundesrepublik Deutschland des Landes Sachsen-Anhalt (ANBest-GAP) sowie besondere für dieses Förderprogramm geltende Pflichten zu beachten habe(n). Die Regelungen aus den o. g. Richtlinien sowie den ANBest-GAP werden anerkannt.
- b) Mit dem im Antrag dargestellten Vorhaben habe(n) ich/ wir noch nicht begonnen und werde(n) auch nicht vor Erhalt des Zuwendungsbescheides/ des Zuweisungsschreibens beginnen, es sei denn, ich/ wir erhalte(n) auf Antrag eine schriftliche Genehmigung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn. Mir/ uns ist bekannt, dass als Vorhabensbeginn grundsätzlich bereits der verbindliche Abschluss eines Lieferungs- oder Leistungsvertrages im Zusammenhang mit dem Vorhaben anzusehen ist.
- c) Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist unter Einbeziehung des beantragten Zuschusses gesichert.
- d) Sofern keine juristische Person des öffentlichen Rechts oder die Insolvenzfähigkeit gesetzlich nicht ausgeschlossen ist: Ich bin/Wir sind zahlungsfähig, und gegen mich/uns steht ein (Verbraucher-) Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, unverzüglich der IB mitzuteilen, wenn bis zur Bewilligung dieses Antrages ein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorstehen sollte, beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt wird.
- e) Ich versichere/Wir versichern, dass bei Vorliegen einer Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) die angegebenen Ausgaben keine Umsatzsteueranteile enthalten.
- f) Ich/Wir gewährleiste(n) eine projektbezogene Einzelabrechnung der Einnahmen und Ausgaben sowie deren Unterscheidung vom üblichen Geschäftsverkehr. In den angegebenen Ausgaben sind innerbetriebliche Umlagen nicht enthalten.
- g) Ich/Wir werde(n) das Vorhaben nicht im Auftrag oder auf Rechnung Dritter durchführen.
- h) Für das Vorhaben wurden und werden bei anderen Stellen keine weiteren öffentlichen Förderungen oder Finanzierungshilfen über die im Finanzierungsplan (Ziffer 3.3 dieses Antrages) angegebenen öffentlichen Mittel bzw. Finanzierungshilfen hinaus beantragt.
- i) Ich erkläre/Wir erklären, dass uns der inhalt des Merkblatts Vergabe für private und öffentliche Antragsteller im Rahmen von ELER/EGFL-Förderprojekten (siehe auch www.elaisa.sachsen-anhalt.de, Stichwort Investitionsförderung/Formulare/Informationen) bekannt ist.
- j) Mir/Uns ist bekannt, dass das Formular „Antragstellerstammdaten für Beihilfen, Prämien und Fördermaßnahmen, die aus dem EGFL/ELER finanziert oder mit dem Zahlstellenverfahren durchgeführt werden“, einschließlich seiner erforderlichen Anlagen

unverzichtbarer Bestandteil des Förderantrags ist und Änderungen der Antragstellerstammdaten und des Förderantrags unverzüglich bei der zuständigen Behörde anzuzeigen sind

- k) Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der von mir/uns gemachten Angaben im Antrag sowie in den beigefügten Anlagen/Unterlagen. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die IB unverzüglich zu informieren, wenn Änderungen gegenüber diesen Angaben eintreten.
- l) Mir/Uns ist bekannt, dass die IB berechtigt ist, weitere Angaben und Unterlagen anzufordern, soweit diese für die Entscheidung erforderlich sind. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, alle noch zur Bearbeitung dieses Antrages erforderlichen Unterlagen/Informationen/Auskünfte zu erbringen/zu erteilen. Sollten im Rahmen der Antragsbearbeitung Prüfungen an Ort und Stelle für notwendig gehalten werden, so erkläre(n) ich/wir mich/uns damit einverstanden.
- m) Ich/Wir erkenne(n) an, dass die IB berechtigt ist, Stellungnahmen anderer Stellen für die Beurteilung der/des Antragstellenden einzuholen. Zu diesem Zweck befreie(n) ich/wir Verbände, Kammern sowie Behörden von ihren Verschwiegenheitspflichten.
- n) Ich/Wir entbinde(n) die Finanzbehörden gegenüber der IB von der Pflicht zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 Abgabenordnung). Ich/Wir gebe(n) hiermit mein/unser Einverständnis, dass die von der IB im Bedarfsfall von den Finanzbehörden erhobenen Daten an die Strafverfolgungsbehörden weitergeleitet werden können, wenn Anhaltspunkte für ein strafrechtlich relevantes Verhalten vorliegen; insoweit befreie(n) ich/wir die IB ebenfalls von ihrer Pflicht zur Wahrung des Steuergeheimnisses.
- o) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen):** Mir/Uns ist bekannt, dass es sich bei den beantragten Fördermitteln um eine Subvention handelt, auf die § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) und gemäß § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. S. 724) die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG, Bundesgesetzblatt (BGBl.) 1976, Teil I, S. 2037 f.) Anwendung finden. Gemäß § 3 SubvG besteht die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne dieser Vorschriften sind die Angaben bzw. Erklärungen zu den Ziffern 1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5, 2.6, 2.7, 3.1, 3.2, 3.3 und Ziffer 5. Buchstaben a), b), c), d), e), f), g), h), i), j) und k) dieses Antrages und die Angaben in den gemäß der Ziffer 4. Buchstaben a), b), c), d), e), f), g), h), i), j), k) und l) beizufügenden Unterlagen. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG).

Ja Nein

6. EINWILLIGUNG IN DIE VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

6.1 Veröffentlichung

Uns/Mir ist bekannt, dass mein/unser Vorhaben mit vorhabenrelevanten Daten gemäß Artikel 111 ff. der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013, Artikel 57 ff. der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 908/2014, Artikel 98 ff. der Verordnung (EU) 2021/2116, Artikel 58 ff. der Durchführungsverordnung (EU) 2022/128 veröffentlicht wird. Im Übrigen wird auf die Ausführungen im Formular „Antragstellerstammdaten“ verwiesen, welches auf [ELAISA](#) bereitgestellt wird.

6.2 Hinweise zur Datennutzung

Auf unserer Homepage finden Sie unter <https://www.ib-sachsen-anhalt.de/datenschutzhinweise> eine umfassende Übersicht über den Umgang der IB mit Ihren Daten sowie die Rechte, die Ihnen gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zustehen. Wir bitten Sie, jede betroffene natürliche Person, deren personenbezogene Daten im Rahmen der Antragsbearbeitung und zur Abwicklung der Förderung verarbeitet werden, auf die jeweilige Verarbeitungstätigkeit und Verantwortung im Rahmen dieser Prozesse sowie auf die oben genannten Datenschutzhinweise aufmerksam zu machen.

Mir/uns ist bekannt, dass die im Antrag geforderten Angaben zum Antragsteller zur Bearbeitung des Förderantrages notwendig sind. Außerdem ist mir/uns bekannt, dass die im Antrag (einschließlich Anlagen) gemachten Angaben zur Abwicklung der Förderung bei der IB verarbeitet sowie an die mit der Durchführung und Kontrolle der Förderung befassten Institutionen des Landes, des Bundes und der Europäischen Union übermittelt und von diesen verarbeitet werden können..

Im Übrigen wird auf die Ausführungen im Formular „Antragstellerstammdaten“ verwiesen, welches auf [ELAISA](#) bereitgestellt wird.

UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES ANTRAGSTELLENDEN/BEVOLLMÄCHTIGTEN

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)